OUCH!

SANS SECURITY AWARENESS

Der monatliche Security Awareness Newsletter für Jedermann

Suchen Sie sich selbst online

Übersicht

Sie haben höchstwahrscheinlich gehört, wie wichtig es ist, Ihre Privatsphäre und die Informationen, die Sie online weitergeben, zu schützen. Um dies zu demonstrieren, werden wir etwas Neues ausprobieren: Wir werden Ihnen zeigen, wie Sie sich selbst recherchieren können und welche Informationen über Sie öffentlich bekannt sind. Der Prozess heißt OSINT, eine ausgefallene Art, Open Source Intelligence zu sagen. Dies bedeutet, dass Sie öffentliche Ressourcen online recherchieren müssen, um zu sehen, wie viele Informationen Sie über eine Computer-IP-Adresse, ein Unternehmen oder sogar eine Person wie sich selbst erfahren können. Denken Sie daran, dass Cyber-Angreifer genau diese Werkzeuge und Techniken verwenden. Je mehr Angreifer über Sie erfahren können, desto besser können sie einen gezielten Angriff ausarbeiten. Dieses Konzept gibt es seit Jahren, aber die neuesten Online-Tools machen es deutlich leichter.

So finden Sie Informationen

Sie werden nicht alle Informationen auf einer einzigen Webseite finden. Stattdessen beginnen Sie mit einer Webseite, lernen einige Details, dann verwenden Sie diese Details, um auf anderen Webseiten zu suchen und dazuzulernen. Dann kombinieren und vergleichen Sie die Ergebnisse, um ein Profil oder Dossier Ihres Probanden zu erstellen. Ein guter Ausgangspunkt sind Suchmaschinen wie Google, Bing oder DuckDuckGo. Jede hat verschiedene Informationen über Sie indiziert, also starten Sie Ihre Suche mit mehr als einer Suchmaschine. Beginnen Sie, indem Sie Ihren Namen in Anführungszeichen eingeben, aber erweitern Sie danach Ihre Suche auf der Grundlage von sogenannten Operatoren. Operatoren sind spezielle Symbole oder Worte, die Sie zu Ihrer Suche hinzufügen um besser zu definieren, wonach Sie suchen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie einen sehr häufig vorkommenden Namen haben, Sie müssen dann möglicherweise weitere Informationen wie Ihre E-Mail-Adresse oder die Stadt, in der Sie leben, hinzufügen. Mehr über Operatoren und erweiterte Suchtechniken können Sie im Abschnitt „Weiterführende Informationen“ am Ende des Newsletters erfahren. Beispiele sind unter anderem:

⚠

- **“Vorname Nachname” > Welche Informationen kann ich online über diese Person finden?**
- **“Vorname Nachname@” > mögliche E-Mail-Adressen dieser Person finden**
- **“Vorname Nachname” filetype:doc > Alle Word-Dokumente, die den Namen dieser Person enthalten.**

Es gibt auch Seiten, die sich dem Lernen über Menschen widmen. Probieren Sie eine dieser Seiten aus, um zu sehen, was öffentlich über Sie bekannt ist. Beachten Sie, dass diese Webseiten nicht immer aktuell und akkurat sind oder länderspezifisch sein können. Möglicherweise müssen Sie mehrere Webseiten durchsuchen, um die gefundenen Informationen zu überprüfen.

- https://pipl.com
- https://cubib.com
- https://familytreenow.com

Schließlich gibt es zahlreiche andere Webseiten, die Sie durchsuchen können, um mehr zu erfahren, wie Google Images, Google Maps, Social Media Webseiten und vieles mehr. Für eine interaktive Liste aller verschiedenen Webseiten, auf denen Sie sich selbst kennenlernen können, empfehlen wir das OSINT Framework unter https://osintframework.com

Warum sollten Sie sich selbst online suchen?

1. **Erfahren Sie, was andere Menschen oder Organisationen über Sie online gesammelt, veröffentlicht oder weitergegeben haben (z.B. Kirchen, Schulen, Sportvereine oder andere lokale Gemeinde-Webseiten).**
2. **Seien Sie sich bewusst, dass dieselben Ressourcen auch anderen Personen zur Verfügung stehen, einschließlich Cyberkriminellen, die diese Informationen nutzen können, um Sie anzusprechen. Seien Sie misstrauisch. Zum Beispiel, wenn Sie einen dringenden Anruf von jemandem erhalten, der behauptet, Angestellter Ihrer Bank zu sein - nur weil er einige grundlegende Informationen über Sie weiß, beweist das nicht, dass er von Ihrer Bank ist. Stattdessen sollten Sie höflich auflegen, und dann Ihre Bank auf einer bekannten, vertrauenswürdigen Nummer zurückrufen, um zu prüfen, ob der Anruf tatsächlich von der Bank kam. Das Gleiche gilt für E-Mails - nur weil eine E-Mail einige bekannte Fakten über Sie enthält, bedeutet es nicht, dass sie legitim ist.**
3. **Berücksichtigen Sie, was Sie öffentlich mitteilen und welche Auswirkungen diese Informationen auf Sie, Ihre Familie oder Ihren Arbeitgeber haben könnten.**

Deutsche Ausgabe

Diese OUCH! Ausgabe wurde von Marek Kreul und René Wiedewilt aus dem Englischen übersetzt. Beide arbeiten für das CERT eines DAX-Konzerns und haben sich auf IT Sicherheit spezialisiert. Sie haben langjährige Erfahrung im Bereich IT-Sicherheit und sind mehrfach GIAC zertifiziert.

Gast-Autor

Nico Dekens *(@dutch_osintguy) hat sich auf OSINT spezialisiert. Die Sammlung und Analyse von Cyber Intelligence ist sein Leben. Nico ist ein internationaler Dozent zu Themen wie OSINT, IoT und Betrieblicher Sicherheit bei Fortune-500-Unternehmen und Regierungsorganisationen.*

Ressourcen

Social Engineering:	https://www.sans.org/u/LW6
Top-Tipps für Soziale Medien:	https://www.sans.org/u/LWb
Suchmaschinen-Operatoren:	https://support.google.com/websearch/answer/2466433
OSINT Framework:	https://osintframework.com/
SANS OSINT Kurs SEC487:	https://www.sans.org/u/LWZ